

KLICK

FACHSTELLE SUCHT
REGION LUZERN

JAHRESBERICHT 2024



KLICK

Fachstelle Sucht Region Luzern
Obergrundstrasse 49
6003 Luzern
Telefon 041 249 30 60
www.klick-luzern.ch

Redaktion

Sabrina Eigenmann
Nadja Künzler
Ruedi Studer

Fotografie

Sabrina Eigenmann (S. 11)
Studio KL, Tim Kurz, Jeremy Longo (S. 5, 15)
Rickenbacher Photography, Brunnen (S. 17)

Konzept und Layout

Büro Amrhein, Sarnen

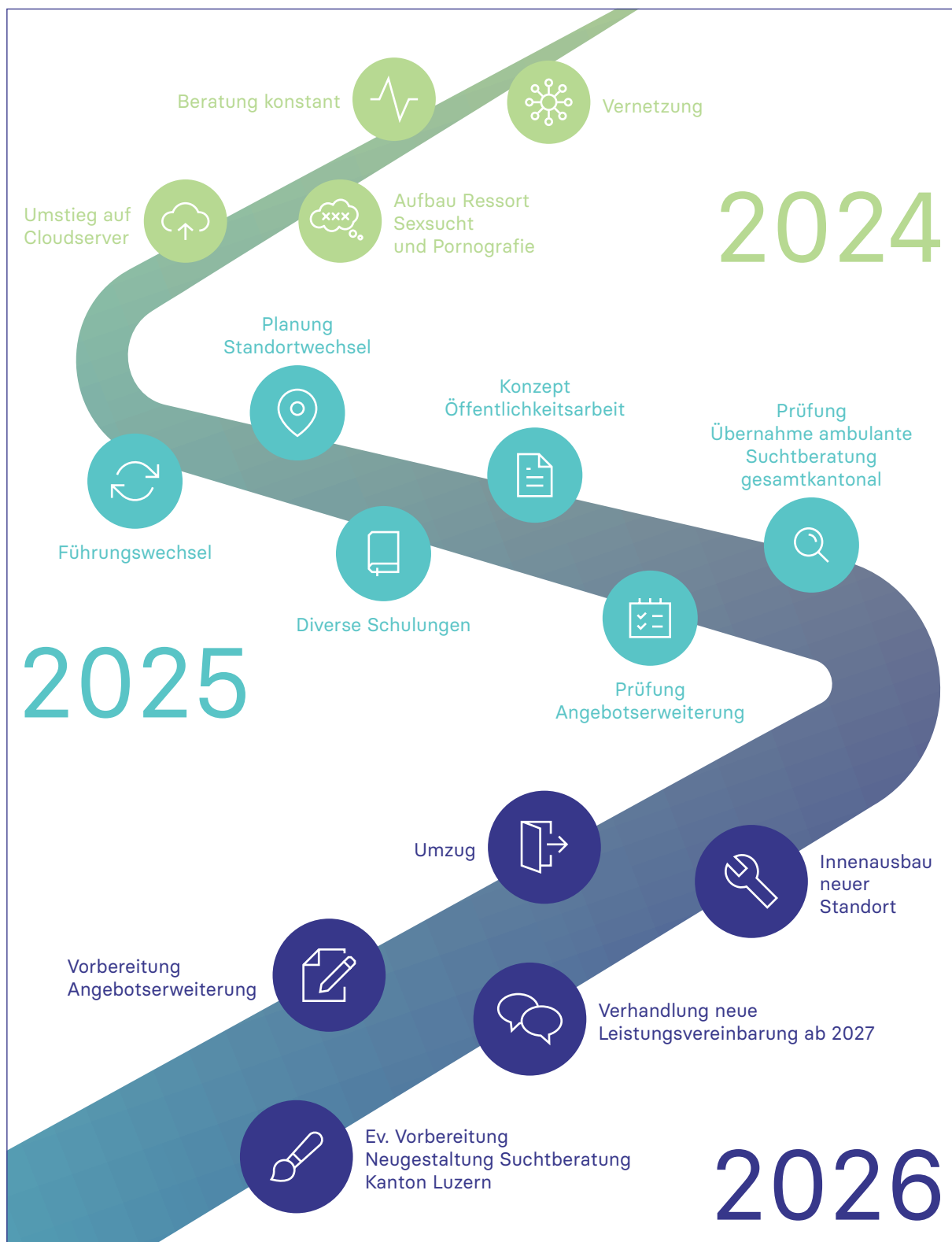
Gestaltung

Barbara Häfliger

Druck

ABC Print GmbH, Luzern

KLICK in Kürze	—————	4
Interview	Neuer Wein in alten Schläuchen? —————	6
Geschäftsbericht	des ehemaligen Geschäftsführers —————	12
Rückblick	der Präsidentin —————	16
Statistik	—————	18
Ergebnisse	Jahresprogramm 2024 —————	22
Planung	Jahresprogramm 2025 —————	23
Finanzen	Bilanz 2024 per 31.12.2024 —————	24
	Finanzplan 2026–2030 —————	25
	Rechnung 2024 und Voranschlag 2025/26 —————	26
	Kommentar zur Rechnung 2024 —————	28
	Finanzkennzahlen —————	29
	Kommentar zum Budget 2026 —————	30
	Sonderkredit Büroräumlichkeiten «Eichhof West» —	31
	Investitionsrechnung 2026 —————	31
	Mittelbedarf —————	32
	Revisionsbericht der Kontrollstelle —————	33
Gemeindeverband	—————	34
Personelles	—————	35



WEICHEN STELLEN

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Im Leben stellen wir immer wieder Weichen, richten uns neu aus, oder bleiben möglicherweise auf der uns bekannten «alten» Spur.

Weichen stellen und die Gleise wechseln brauchen Mut, Geduld, Vertrauen.

Wir haben unsere Weichen Anfang 2024 gestellt, mit der Entscheidung, in die Geschäftsführung zu wechseln. Wir konnten uns auf einem Nebengleis als stellvertretende Geschäftsführerinnen in die laufenden Geschäfte einarbeiten und sind nun seit dem 1. Januar 2025 hoch motiviert und mit viel Elan in der Geschäftsführung angekommen.



Nadja Künzler und Sabrina Eigenmann

Sowohl auf uns beide als auch auf die Mitarbeitenden von KLICK wartet viel Neues. Geschätzte Delegierte, dieses und nächstes Jahr können entscheidende Weichen gestellt werden, wie es künftig mit unserer Fachstelle weiter gehen kann und soll.

Wie in der Darstellung auf Seite 4 ersichtlich, planen wir einen Standortwechsel, da wir die bisherigen Räumlichkeiten verlassen müssen und um in Zukunft für eine Angebotserweiterung gerüstet zu sein. Diese Angebotserweiterung würde neu auch die illegalen stoffgebunden Suchtthemen umfassen und die Altersbeschränkung sowie das Wohnortsprinzip aufheben. Wir sind diesbezüglich mit dem Kanton Luzern im Gespräch und in der Planung. Um ein solches Angebot realisieren zu können, benötigen wir entsprechend mehr Platz. Mehr dazu erfahren Sie in unserem Sonderbericht.

Wir, die Geschäftsführung, unsere Mitarbeitenden und die Verbandsleitung sind überzeugt, dass diese Weichenstellung richtig und sinnvoll ist.

Es ist uns ein Anliegen, der Luzerner Bevölkerung auch in Zukunft mit unserem grossen Fachwissen in allen Suchtfragen professionell, nah und wertschätzend zur Verfügung zu stehen.

Nadja Künzler und Sabrina Eigenmann

Co-Geschäftsführerinnen KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern

NEUER WEIN IN ALTEN SCHLÄUCHEN?

Interview mit der aktuellen und ehemaligen Geschäftsführung

Ruedi, wann und wie ist bei dir die Idee entstanden, dass du die Geschäftsführung abgeben und als Berater weiterarbeiten könntest?

Ruedi: Ach, das war ganz profan in der Pensionsberatung beim Banker. Der hat mich gefragt, wann ich in Pension gehen möchte. Und ich habe mir schon bei der Übernahme dieser Aufgabe gedacht, dass ich mit 60 Jahren – also nach 7 Jahren - die Leitung wieder abgeben möchte. Zudem stehen jetzt grosse Geschäfte an, die ich nicht auf halbem Weg verlassen wollte.

Nadja und Sabrina, wann und wie habt ihr bemerkt, dass der Rücktritt von Ruedi Euch etwas angeht?

Nadja: Ein erstes Mal war das an der Team-Retraite, die wir vor 5 Jahren hatten. Da sagte ich eher im Spass zu Sabrina: Dich sehe ich auch mal in der Geschäftsführung von KLICK. Und Sabrina erwiderte damals: Wenn überhaupt, dann nur mit Dir. Das haben wir beide dann so stehen lassen.

Sabrina: Später hast du, Ruedi, mir gesagt, dass du mich in dieser Rolle siehst. Damals orientierte ich mich am Konstrukt, dass eine Führungsposition zwangsläufig mit einem hohen Pensum verbunden ist. Zu diesem Zeitpunkt war ich mit unserem zweiten Kind schwanger und ein hochprozentiges Führungsmodell war für mich unvereinbar mit meinem Bedürfnis als Mutter bei meinen zwei kleinen Kindern präsent zu sein. Ausserdem hatte ich damals bereits Führungserfahrung und kannte daher sowohl Vor- als auch Nachteile einer solchen Rolle. Alles in allem war ich zu diesem Zeitpunkt also nicht auf der Suche nach einer Führungsposition. Und so ging ich in den Mutterschaftsurlaub. Bei dieser Distanz zum Arbeitsplatz hat es mich dann doch zu kitzeln begonnen. Allerdings musste ich das Modell «eine hochprozentige Führungsperson» öffnen, denn ich wollte nach wie vor bei meinen zwei kleinen Kindern präsent sein. Es öffneten sich Räume, als ich über ein Co-Modell nachdachte. Mit diesen Gedanken bin ich dann mit Nadja erstmals Mittagessen gegangen. Wir haben uns offen über diese Idee ausgetauscht und sie wirken lassen.

Nadja: Ja, wir sind mehrmals essen gegangen und es war fast unheimlich, wie unsere Vorstellungen einer künftigen Co-Leitung wie ein Zahnrad perfekt ineinander passten. Die Idee hat Kraft entwickelt. Sie war noch unverbindlich und machte einfach nur Freude. Wir haben uns für diesen Prozess genügend Zeit gelassen.

Sabrina: Wir haben noch auf den Haken dieser Idee gewartet aber unsere Einstellungen und Vorstellungen passen sehr gut zusammen und unsere Interessen ergänzen sich optimal, weshalb wir uns Schritt für Schritt entschieden haben, diesen Weg weiterzugehen.

Nadja: ... ja, da der Haken nicht kam, konnten wir es nicht mehr stehen lassen, sondern mussten mit Ruedi einen Termin abmachen, um zu klären, ob eine Co-Leitung überhaupt in Frage käme.

Ruedi, hast du bemerkt, dass die zwei öfter miteinander Essen gegangen sind?

Ruedi: Nein, ich habe lange gedacht, dass wir eine externe Lösung werden suchen müssen. Aber irgendwann wolltet ihr zwei eine Sitzung mit mir und eure Überlegungen haben mir sehr gefallen. Ich konnte mir das von Beginn weg sehr gut vorstellen. Ihr seid auch enorm gut vorbereitet gewesen für dieses Gespräch.

Auf unserer Stelle ist es ein vertrautes und bewährtes Muster, dass die Leitung aus dem Team rekrutiert wird. Da seid ihr in guter Gesellschaft mit Rita Birrer, Beat Waldis und eben Ruedi Studer. Was von dem, was ihr als Beratungspersonen erlebt habt, möchtet ihr in der Leitung weiterhin bewahren?

Nadja: Die Haltung, die auf unserer Stelle gelebt wird! Wie wir den Umgang mit der Klientel und unseren Vernetzungspartner*innen pflegen. Diese Haltung erlebe ich als so einzigartig, die gilt es unbedingt zu bewahren. Das ist mir schon im Praktikum bewusst geworden. Es ist ein Geschenk, so eine Arbeitsstelle und löst eine grosse Motivation aus, die Leitungsaufgabe zu übernehmen.

Sabrina: Für mich ist zudem der Umgang im Team, das Miteinander: Wir sind füreinander da und können auch Konflikte lösen. Neben der hohen Fachlichkeit gibt es sehr viel Achtsamkeit, Wohlwollen und Tragendes in der Haltung gegenüber unserer Klientel aber auch im Team untereinander, was ich in dieser Form auch noch nie erlebt habe. Das ist eine wichtige Basis für unsere Kernarbeit mit unserer Klientel, damit sie sich auf die Beziehung und den Beratungsprozess einlassen können. Und das gilt es zu schützen. Wir haben einen steilen Einstieg, denn die grossen Themen sind jetzt da, entscheidende Projekte

laufen parallel und ich bin dir, Ruedi, sehr dankbar, dass du uns durch die vorzeitige Abgabe der Geschäftsführung den frühen Einstieg in diese Projekte ermöglicht hast. Wir können damit in einem frühen Stadium einsteigen und mitgestalten. Das zu Bewahrende kombinieren mit den Veränderungen und Innovationen. Dieser Prozess hat uns auch sehr «gluschtet» und ist entsprechend ein wichtiger Bestandteil unserer Motivation, die Führungsrolle zu übernehmen.

Nadja: und auch Dankbarkeit dem Team gegenüber, das uns das Vertrauen gibt.

Sabrina: und die wertvolle und spürbare Unterstützung.

Ruedi, gibt es noch einen Schatz auf dieser Stelle, zu dem die beiden Frauen aus Deiner Sicht Sorge tragen sollten?

Ruedi: Wenn ich den beiden so zuhöre, merke ich, dass es damals bei mir die genau gleichen Gründe waren, die mich motiviert haben, die Leitung zu übernehmen. Die Haltung dem Klientel gegenüber ist eben dieselbe, wie dem Team gegenüber, also mit viel Wohlwollen. Das gab mir damals einen angenehmen Rückenwind für die Leitungsaufgabe. Ihr beiden nehmt die Geschichte der Stelle mit in die neue Funktion. Da passt das Bild des Stafettenlaufs gut: Ihr seid schon eine Weile mitgelaufen, habt nun den Stab übernommen und seid mit dem Tempo und der Laufrichtung vertraut. Das gibt mir ein gutes Gefühl.

Das Co-Leitungs-Modell ist für uns und euch neu. Was macht ihr eigentlich, wenn es nicht mehr so harmoniert zwischen euch zwei?

Sabrina: Unsere Präsidentin Beatrix Küttel hat uns vorbereitet: ein Co-Leitungs-Modell sei ähnlich, wie eine Ehe einzugehen. Und es fühlt sich tatsächlich so an! Aktuell sind wir noch in der Honeymoon-Phase und finden es super! Und wenn wir dieses Bild weiterdenken: In einer richtigen Ehe wirft man auch nicht einfach alles hin, nur falls es mal «chroset». Dann suchen wir das Gespräch und tauschen uns aus oder holen uns Unterstützung in diesem Prozess - in welcher Form auch immer. Oder wir greifen auf unseren Notfallkoffer zurück, den wir von Felix (Teammitglied) zur Übernahme der Leitung bekommen haben: Traubenzucker, damit wir genug Energie haben, Pflaster, um die Schrammen zu verbinden und eine Friedenspfeife.

Nadja: Wir bleiben kontinuierlich im Austausch über unser Befinden. Die Heirat ist nicht lebenslänglich und darf auch aufgelöst werden, wenn es für eine von uns gar nicht mehr passt.

Aktuell sind wir in der Honeymoon-Phase.

Sabrina: Wir haben uns diese Freiheit ausdrücklich eingeräumt. In unserem mündlichen Vertrag, den wir ausserhalb des schriftlichen geschlossen haben. Und wir haben eine Regel: Wenn eine sich in einer Frage nicht entscheiden kann, entscheidet die andere. Diese Regel, die immer wieder in kleinen Dingen zur Anwendung kommt, hat sich bisher bewährt und macht uns sehr effizient.

Aus dem hier und jetzt möchten wir einen Schritt nach vorne machen: KLICK in 5 Jahren – wie sieht diese Stelle dann aus?

Sabrina: Ich sehe uns als Anlaufstelle, wo die Hürde klein ist, um Hilfe in Anspruch zu nehmen und wo man sich unterstützt fühlt. In 5 Jahren werden wir ausserdem eine gute Mischung der Mitarbeitenden haben, mit dem Know-how der «Dinosaurier» (liebevoll gemeint), Wissen und Erfahrung Hand in Hand mit neuen Teammitgliedern, die frischen Wind mitbringen. Unsere Büros sind an einer praktischen und schönen Lage, wo sich unsere Klientel wohl fühlt und die Mitarbeitenden gerne arbeiten. Wir sind eine moderne Arbeitsstelle, die mit der Zeit geht. Eine gute Kombination zwischen alt und neu.

Nadja: Dass die Bevölkerung mit einer Suchtthematik weiss, wohin sie sich wenden kann, wo die Wege klar sind, gute solide Vernetzung mit anderen Fachstellen erfolgt, und es auch keine Rolle spielt, um welches Suchtthema es sich handelt, ob legal oder illegal, welches Alter, von weiter weg oder aus der Stadt. Ich wünsche mir, dass dies gut gelingen wird und wir das Knowhow gut überführen können. Und falls es im neuen Team einmal Ausfälle geben sollte, wissen wir, dass es Ehemalige gibt, die ganz gerne nochmals für eine begrenzte Zeit einspringen würden.

Sabrina: und vielleicht entstehen ja noch Modelle wie «Generationen im Klassenzimmer» wo Pensionierte die Lehrpersonen in der Schule unterstützen. Wenn es Nadja und mir an einem jedenfalls nicht mangelt, dann an Ideen.

Damit KLICK in 5 Jahren so dasteht, wie ihr es euch wünscht, was braucht es vom Team?

Nadja: Vertrauen weiterhin und Offenheit für Veränderung. Und dass das lustvolle Arbeiten, wie wir es im Team leben, bestehen bleibt.

Von der Verbandsleitung?

Nadja: Die Unterstützung unserer Ideen, das Vertrauen in unsere Fachlichkeit, dass es richtig ist, diesen Weg so zu gehen, wie wir es angedacht haben.

Sabrina: Das durften wir ja bereits erleben – so wünsche ich mir, dass es erhalten bleibt.

Nadja: Und Mut, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Vom Kanton?

Sabrina: Den Kanton sehe ich ebenfalls als wichtigen Vertragspartner. Es geht auch in Zukunft darum, gemeinsam mit dem Kanton aber auch mit den anderen Partnerinstitutionen gute Lösungen für die Bevölkerung zu erarbeiten.

Nadja: Dass die Wertschätzung, die wir bereits vom Kanton als wichtiger Partner erfahren, weiter wachsen kann.

Von unseren Verbandsgemeinden der Delegiertenversammlung?

Nadja: Dass das Thema Sucht weiterhin ernst genommen und diesem genügend Gewicht gegeben wird. Anerkennen, dass wir wertvolle und wichtige Arbeit leisten, so dass die betroffenen Klientinnen und Klienten hilfreiche Unterstützung bekommen.

Braucht es irgendwann keine Suchtberatung mehr? Ist das Thema einmal erledigt?

Nadja: Vielleicht holen sich die Leute irgendwann, oder bereits heute, über KI erste Hilfe. Aber das persönliche Gespräch lässt sich dadurch nicht ersetzen – das wird es immer brauchen.

Sabrina: Die ganze Digitalisierung begünstigt ja auch wieder neue Formen von Abhängigkeiten, deshalb glaube ich nicht, dass uns die Arbeit ausgehen wird. Es bedarf ein Mitgehen mit der Zeit und wir müssen uns an neue Entwicklungen anpassen und sie mitgestalten. Die Mitarbeit bei der nationalen Onlineberatungsplattform SafeZone oder der Ausbau unseres Angebots im Bereich Blended Counseling* sind Beispiele dafür.

Besten Dank für Eure Zeit und viel Freude und Erfolg in euren neuen Funktionen.

Die Fragen stellten Marianne Kehrli und Felix Blum.

*Blended Counseling = Kombination von digitalen und analogen Hilfsmitteln für die Kommunikation in der Beratung



Selfie Baustellenbesichtigung Eichhof West vom 22. Oktober 2024 (v.l.n.r. Sabrina Eigenmann, Nadja Künzler, Ruedi Studer)



GESCHÄFTSBERICHT 2024

Ich durfte von 2018 – 2024 unserer Fachstelle als Geschäftsführer vorstehen. So lesen Sie im folgenden Beitrag meine kleine Tour d'Horizon einerseits über das Geschäftsjahr 2024 als auch über die lange Strecke der vergangenen 7 Jahre.

2024: Wir sind in Kontakt

Es ist der Mensch der zählt

Multiplikationsarbeit war 2024 ein grosser Schwerpunkt. So fanden sehr viele Vernetzungsanlässe mit oder für Partnerinstitutionen statt. Es waren dies Referate für Beistandsfachleute der Innerschweiz, für VICINO Luzern, Spitex-Dienste Kriens, Schulungen für die Dargebotene Hand Telefon 143 und ARTISET hsl. Wir empfangen oder besuchen amtierende oder neue Geschäftsführende und Mitarbeitende von Schalter 20, Therapiezentrum Meggen, Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen, contact Jugendberatung, FABIA, etc., gaben Interviews an Auszubildende und Studierende, besuchten Austauschtreffen im Suchtbereich, standen Red und Antwort am Marktplatz Kriens und im Paradiesgässli. Es waren mehr als 70 Kontakte. Wir dürfen immer wieder und immer noch mit Begeisterung unsere Fachstelle, unsere Haltung und Arbeitsweisen, Suchtmechanismen, die Notwendigkeit des Augenmerks auf diese Themen, erklären, darlegen, bewerben. Meine Wahrnehmung ist, dass das Publikum und Gesprächsteilnehmende sehr aufmerksam sind, Fragen stellen, beeindruckt sind, von dem, was wir vertreten und tun. Das ist mit ein Grund, weshalb wir mit Leidenschaft und Begeisterung bei der Sache und ein konstantes Team von langjährigen Mitarbeitenden sind.

Beratungen

Die Zahl der geführten Beratungsdossiers ist seit dem deutlichen Rückgang von 2020 (N = 435) jährlich und konstant gestiegen. Wir sind 2024 (N = 551) annähernd bei den Dossierzahlen von 2018 und 2019 (N = 567 bzw. 576).

Im Steigen sind die Anzahl Beratungen für Kaufsucht, Tabakkonsum und im Arbeitgebersetting. Es zeigt sich, dass eine entsprechende Formulierung auf unserer Webseite Wirkung zeigt. Dasselbe Muster erkennen wir andernorts: seit wir Sexsucht / Pornografie auf der Webseite und in der Kommunikation explizit erwähnen, sind die Beratungen ebenfalls angestiegen (2017: N = 5 / 2021: N = 21 / 2024: N = 33).

Wie eingangs erwähnt, zahlt sich die Vernetzungsarbeit aus, indem die Anmeldungen via Partnerinstitutionen im Langzeitvergleich zugenommen haben.

Weiterbildung

Suchtverhalten ist ein komplexes Thema, das neben gesundheitlichen und psychischen Schwierigkeiten viele soziale Verwerfungen zur Folge haben kann: Arbeitsplatzverlust, Wohnungsnot, familiäre Instabilität bis zu Trennung und Scheidung, Führerscheinentzug, Rechts- und Finanzprobleme, Gewalt, Stigmatisierung, Isolation, etc. Zu allen damit in Zusammenhang stehenden Themen besuchen wir regelmässig Weiterbildungen. Es ist dies für uns keine zeitgemässe Pflicht, sondern es besteht ein grosses Interesse, sich mit relevanten Themen auseinander zu setzen. So besuchten wir Weiterbildungen u.a. im Bereich Trauma, Schulden, Sexsucht, Kryptowährungen, Neuropsychologisches Stressmanagement, Emotions-Coaching.

Suchtverhalten ist ein komplexes Thema.

2018 - 2024: Nichts ist so beständig wie der Wandel

Von SoBZ zu KLICK

Die markanteste Veränderung hat sich durch den 2020 vollzogenen Namenswechsel von SoBZ Luzern zu KLICK ergeben, kurz vor dem Lockdown und zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Wir haben daraus das bestmögliche gemacht, konnten dank Medienpräsenz und Öffentlichkeitsarbeit unseren neuen Namen einigermaßen bekannt machen. Der Name KLICK hat sich bisher sehr gut bewährt.

Aufhebungsgespräche für Grand Casino Luzern und Starvegas Interlaken

Seit 2021 führen wir auf Anfrage der Grand Casino Luzern AG Aufhebungsgespräche nicht mehr nur im Casino Luzern durch, sondern meist in unseren Räumlichkeiten ohne Beisein der Sozialkonzept-Verantwortlichen des Casinos

Luzern. Von vormals lediglich 2 Teamkollegen sind unterdessen 7 Mitarbeitende ausgebildet und involviert. Als weiteres Casino ist seit 2022 Starvegas Interlaken hinzugekommen. Wir schätzen unsere gegenseitige Expertise und arbeiten zu Gunsten des Spielerschutzes sehr gut zusammen. Die Kosten hierfür werden vollumfänglich durch die beiden Casinos abgedeckt.

Digitalisierung der Beratung

Wie andernorts hat Corona der Digitalisierung einen Schub versetzt. Mit «Blended Counseling» bieten wir für Ratsuchende eine individuell passende und flexible Mischung von Beratung in Form physischer Präsenz, Video-, und Mailberatung an. Hinzu kommt neu mit der App «NoA-Coach» eine chatbasierte Verbindung zwischen Klientel und Beratungsperson. Seit 2021 bieten wir ausserdem regionale anonyme Onlineberatung an. Mittlerweile sind konstant drei Mitarbeitende mit dieser Aufgabe betraut. Das Angebot wird gut genutzt. So liegt die Zahl der geführten anonymen Online-Dossiers 2024 bei 72.

Personalwechsel und konstantes Team

Mir begegnete immer wieder Staunen darüber, wie lange die meisten unserer Mitarbeitenden bei KLICK sind. Mit Stolz konnte ich dann über unsere Teamkultur und die Haltung gegenüber unserer Klientel sprechen. So wurde in den letzten 7 Jahren eine Sekretariatsmitarbeitende auf Grund Pensionierung neu eingestellt. Eine Sozialarbeiterin war vorher Praktikantin und kam in Folge Pensenaufstockung als Festangestellte ins Team. Eine weitere ehemalige Sozialarbeiterin zog erneut in den Kanton Luzern zurück und arbeitet nun seit 2024 wiederum bei uns.

Änderungen haben sich in der externen Zusammenarbeit von Dienstleistern meist in Folge Pensionierung ergeben: Fallkolloquium mit der Lups, Supervision, IT-Support, Öffentlichkeitsarbeit.

Sonstiges und Übriges

Im Bereich der IT sind wir mit der Umstellung auf Cloudserver und IT-Telefonie und dem Einsatz von Laptops als Ersatz für NUC-Geräte auf dem aktuellen Stand der Technik und Datensicherheit. Es wurde ein Datenschutzmanagement aufgebaut. Ebenso wurde mit dem Namenswechsel die Öffentlichkeits- und Medienarbeit intensiviert.

Unterdessen werden wir von Medienleuten auch überregional wahrgenommen und kontaktiert. Die jährlichen externen Audits für das Qualitätsmanagement QuaTheDA gab uns die Möglichkeit, den Blick «out of the box» zu erweitern. So durften wir nach anfänglichen Nebenabweichungen nur noch Rückmeldungen in Form von Empfehlungen oder Ideen erhalten. Dabei empfangen wir regelmässig Komplimente und werten die Audits nicht nur als Überprüfungen, sondern nutzen das Wissen der Auditoren für unsere Zwecke. Die Zusammenarbeit mit Vernetzungspartnern wie Auftraggebern verläuft allseits zufriedenstellend. Wir werden als Fachstelle geschätzt.

So habe ich per Ende 2024 meine Führungsaufgaben vertrauensvoll meinen beiden Nachfolgerinnen Nadja Künzler und Sabrina Eigenmann übergeben. Grosse Geschäfte, wie der Wegzug von der Obergrundstrasse im Jahr 2026 und die Planung eines künftigen kantonalen ambulanten Angebotes im Bereich der Suchtberatung ist in guten Händen. Nach einigen Wochen in meiner «alten» Position als Berater und Sozialarbeiter bin ich dankbar und froh, dass die Übergabe geglückt ist, wir in unseren Funktionen gut angekommen sind und der Betrieb reibungslos funktioniert.



Ruedi Studer

RÜCKBLICK

Geschätzte Leserinnen und Leser

Man könnte meinen die Welt spielt aktuell noch verrückter als sonst: unsägliche Kriege und Konflikte auf der ganzen Welt, machtbesessene Präsidenten, Endzeitstimmung auf vielen Social-Media-Kanälen. Da braucht es doch ab und zu «Etwas», um sich abzulenken oder um runterzufahren. Aber: wie viel ist zu viel?

Die Beratung von suchtbetroffenen Menschen oder von deren Angehörigen oder Arbeitgebern soll im Kanton Luzern neu organisiert werden. Aktuell leisten 4 Fachstellen diese Aufgabe für erwachsene Menschen im Kanton. KLICK ist dabei die grösste Fachstelle, die rund $\frac{3}{4}$ der Fälle betreut. Eine kantonale Arbeitsgruppe erarbeitet nun mögliche Umsetzungsvarianten mit KLICK als einzigem Anbieter von Suchtberatung. Der Start ist auf Januar 2027 geplant, da die neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton nur von 2025 – 2026 ausgestellt wurde. Wir begleiten diesen Prozess eng und sind gespannt auf die weiteren Entscheide.

Die Suche nach neuen Räumlichkeiten für KLICK aufgrund der Kündigung der bisherigen, sind ein weiteres grosses Thema, das sowohl die Geschäftsführung als auch die Verbandsleitung stark beschäftigt. Wir haben uns im Jahr 2024 vertieft mit verschiedenen Standorten auseinandergesetzt und einen Entscheid gefällt. Die neuen Räumlichkeiten im Eichhof bieten die nötige Anonymität für unsere Klientschaft, eine gute Erreichbarkeit und ein angenehmes Arbeitsklima für unsere Mitarbeitenden. An der DV 2025 werden Sie über einen Sonderkredit für den Ausbau der Räume entscheiden können. Danke, wenn Sie diesen unterstützen.

Die Verbandsleitung durfte im letzten Jahr auch die Nachfolge von Geschäftsführer Ruedi Studer regeln. Sabrina Eigenmann und Nadja Künzler haben im Jahr 2024 die Stellvertretung von Ruedi Studer übernommen und leiten ab Januar 2025 die Geschicke von KLICK als Co-Geschäftsführerinnen.

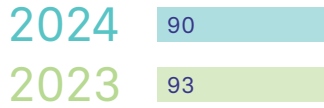
Wir bedanken uns herzlich bei Ruedi Studer für seinen engagierten Einsatz als Geschäftsführer und freuen uns, dass er uns als Teammitglied erhalten bleibt. Dem neuen Leitungsteam wünschen wir einen guten Start und viel Mut, um KLICK in die Zukunft zu führen.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Mitarbeitenden für ihre Verbundenheit zu KLICK und ihre Wertschätzung gegenüber den Klienten. Vielen Dank auch an die Mitglieder der Verbandsleitung, die Verbandsgemeinden, die Partnerorganisationen und Dienstleister für die wertschätzende Zusammenarbeit und das Vertrauen.



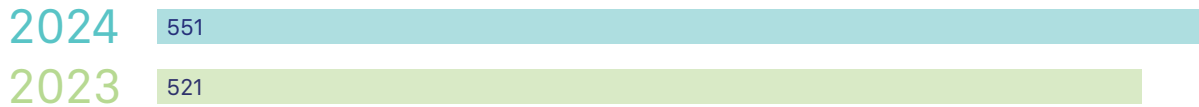
Beatrix Küttel

Kurzkontakte

**Kommentar**

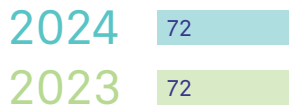
Dossiers mit weniger als 2 Std. Zeitaufwand.

Beratungen

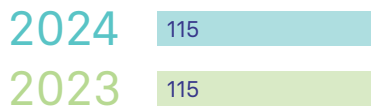
**Kommentar**

Dossiers mit mehr als 2 Std. Zeitaufwand.

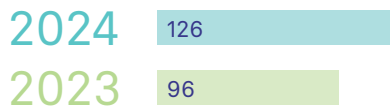
Davon anonyme Onlineberatungen (Kurzkontakte und Beratungen)



Davon Beratung von Angehörigen und Bezugspersonen (Kurzkontakte und Beratungen)

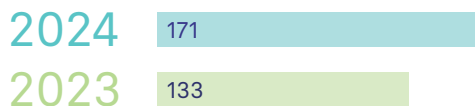


Careplay

**Kommentar**

Sperrperren-Aufhebungsgespräche im Rahmen des Sozialkonzeptes und der Kooperationsvereinbarung mit der Grand Casino Luzern AG und Starvegas, Casino Interlaken.

SafeZone

**Kommentar**

Seit 2017 führen wir im Auftrag und mit einer Leistungsvereinbarung der Dienststelle Gesundheit und Sport DIGE mit einem Stellenpensum von 15% Onlineberatung für die Beratungsplattform www.safezone.ch.

Gruppen-Angebote

«Alkohol» und «Achtsamkeitsbasierte Rückfallprävention»

	Teilnehmende	Anzahl Treffen
2024	33	34
2023	27 *	34

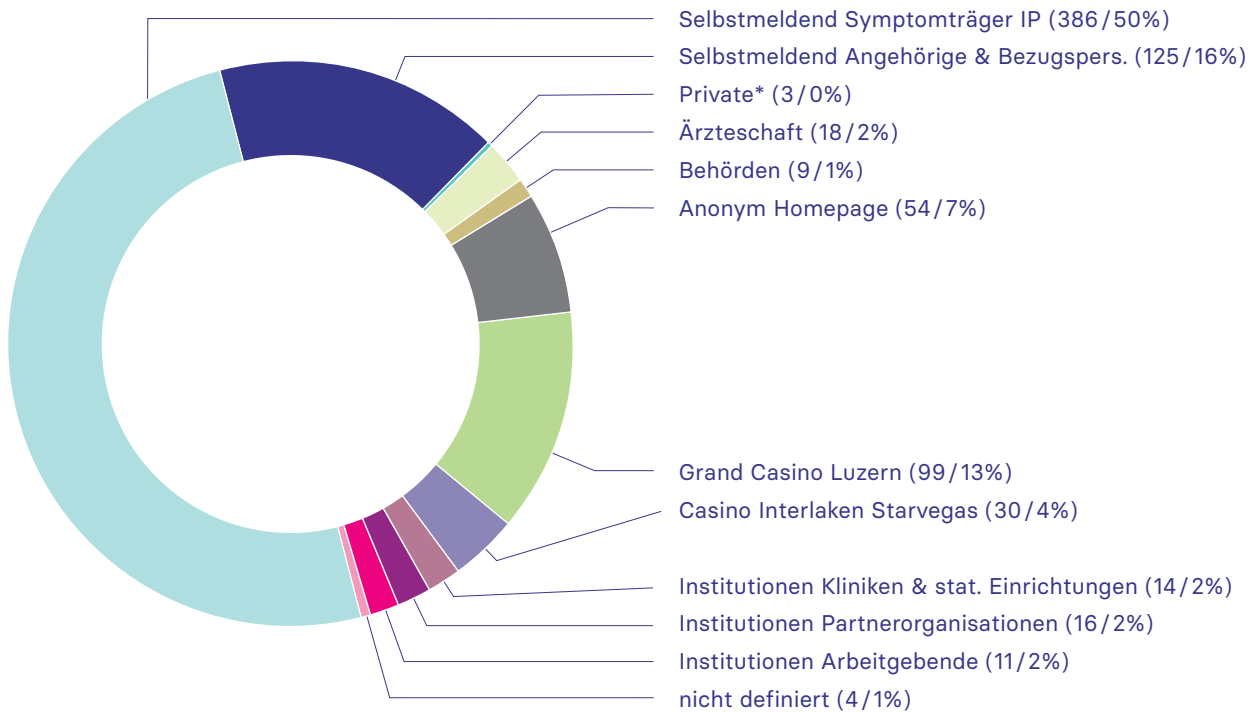
*Korrigendum: im letzten Jahresbericht waren 2023 37 Teilnehmende aufgeführt. Richtig ist 27 Teilnehmende.

Geschlecht Direktbetroffene und Angehörige

	Frauen	Männer
2024	32 %	68 %
2023	37 %	63 %

Neumeldungen erfolgten durch...

(Anzahl Nennungen / in %)

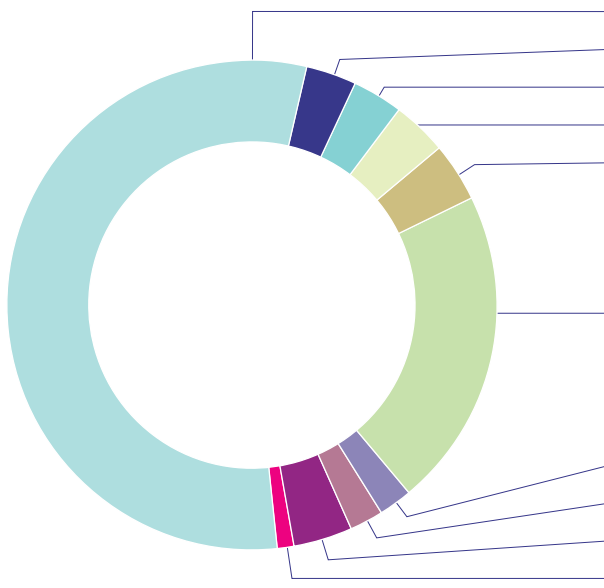


*** Kommentar**

Private sind Personen aus dem erweiterten Bekanntenkreis.

Konsummuster

Anzahl Nennungen



Substanzabhängige Sucht (Anzahl Nennungen / in %):

- Alkohol (486 / 56%)
- Cannabis (29 / 3%)
- Heroin, Methadon, Kokain, Opioide (29 / 3%)
- Medikamente (32 / 4%)
- Tabak (34 / 4%)

Substanzunabhängige Sucht (Anzahl Nennungen / in %):

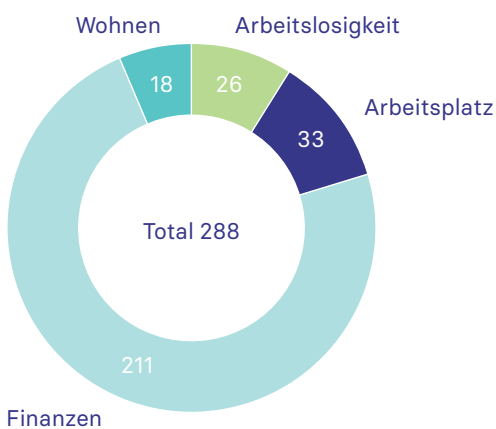
- Glücksspiel (185 / 21%)
- Gaming (Single- / Multiplayer) (19 / 2%)
- Kaufen (20 / 2%)
- Sex, Pornografie (33 / 4%)
- Social Media (9 / 1%)

Kommentar

Als legale Suchtfachstelle treffen wir auch auf Klient:innen, welche zusätzlich illegale Substanzen konsumieren (Mischkonsum). Dies wird in obigen Zahlen zu diesen Konsummustern ersichtlich. Eine Triage an andere Fachstellen wird dann vorgenommen, wenn das illegale Suchtproblem im Vordergrund steht. Bei «Glücksspiel» sind Spielsperren-Aufhebungsgespräche der Grand Casino Luzern AG und Starvegas Interlaken enthalten.

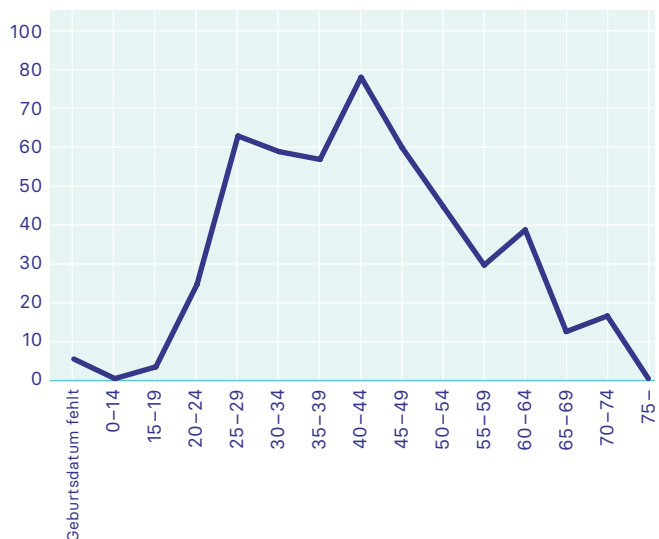
Soziostrukturelle Probleme in Verbindung mit Suchtabhängigkeit

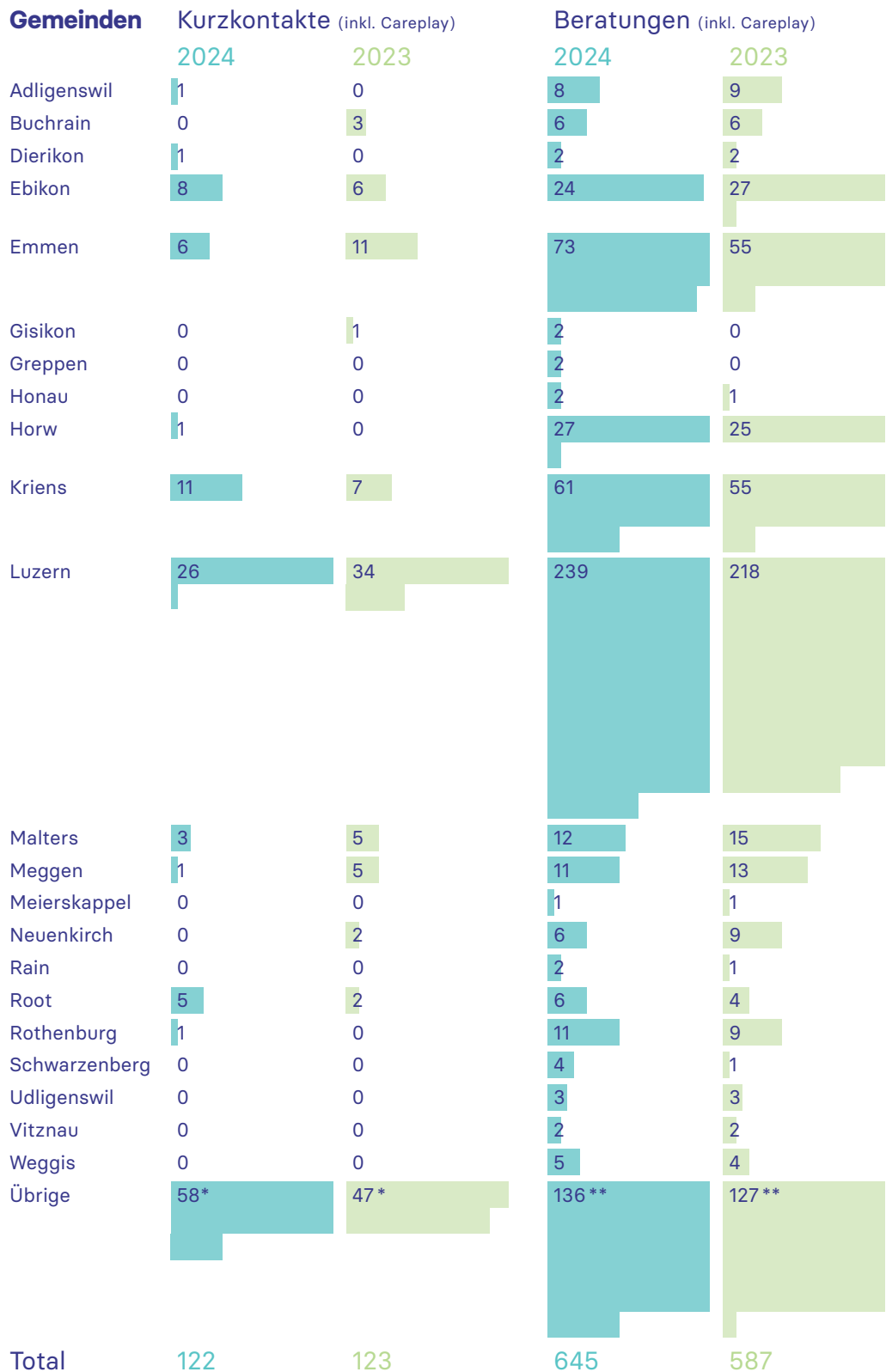
Anzahl Nennungen



Altersstruktur Indexklient:innen

Anzahl Personen pro Altersgruppe



**Kommentar zu "Übrige":**

* Dossiers mit weniger als 2 Std. Zeitaufwand: anonyme Beratungen ohne Wohnortsangabe innerhalb unseres Einzugsgebietes / Glücksspiel-Aufhebungsgespräche ausserhalb unseres Einzugsgebietes

** Dossiers mit mehr als 2 Std. Zeitaufwand: mit Wohnortswechsel in unser oder aus unserem Einzugsgebiet während des Jahres / anonyme Beratungen ohne Wohnortsangabe innerhalb unseres Einzugsgebietes / Teilnehmende von Gruppenangeboten ausserhalb unseres Einzugsgebietes / Glücksspiel-Aufhebungsgespräche ausserhalb unseres Einzugsgebietes.

Ergebnisse Jahresprogramm 2024

AUFGABE	MASSNAHMEN	STATUS 31.12.2024	KOMMENTAR
NADA-Ohrakupunktur	Ausbildung des Beratungsteams für Ohrakupunktur, Angebot für Gruppensetting.	NADA-Ohrakupunktur ist bewilligungspflichtig. Wir verfügen über keine Berufsausübungsbewilligung (BAB).	Vorläufig wird dieses Projekt ad acta gelegt. Zu einem späteren Zeitpunkt Möglichkeiten für ein Gruppenangebot prüfen.
Zusammenarbeit mit Spitex-Dienst Kriens	Alkoholkonsum ist im Alter statistisch deutlich höher als in der jüngeren Bevölkerung. Zusammenarbeit m. Spitexdienst Kriens / Horw nach dem «Lenzburger Modellkonzept» als Pilotprojekt.	Im 1. Halbjahr 2024 wurde ein gemeinsamer Prozessablauf zur Zusammenarbeit Spitex Kriens und KLICK erstellt. Dieser soll die Zusammenarbeit zwischen KLICK und Pflegenden der Spitex Kriens verbessern sowie Angehörige und Professionelle entlasten.	Es fand von Seiten GL je ein Besuch auf den Stellen statt, das Konzept wurde vorgestellt, ein Kennenlernen fand statt.
Kontakt mit DAF	Kontakt zum DAF wird aufgenommen, um den Bedarf a. Dienstleistungen bei Mitarbeitenden u. Asylsuchenden zu klären.	Die Leitung hat eine Mitarbeiterin für einen Stellenbesuch bei KLICK delegiert.	Die Sozialarbeiterin trug die Informationen ins Team. Wir erhalten seither gelegentlich Anmeldungen zur Zusammenarbeit.
Zusammenarbeit mit LUPS zu Verhaltensstörungen	Die LUPS hat 2023 eine neue Abteilung zu Verhaltensstörungen eröffnet. Wir gehen in Dialog mit den dortigen Fachleuten.	Ein Austausch hat stattgefunden. Erfahrungen wurden ausgetauscht, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit u. Anschlusslösungen für Betroffene besprochen.	Die interinstitutionelle Zusammenarbeit wird durch regelmässigen Austausch gefördert.
Neuer Leistungsvertrag mit DIGE per 2025	Gewährleistung des Beratungsangebotes für die Bevölkerung der Verbandsgemeinden.	Der per Ende 2024 auslaufende 4-jähr. Leistungsvertrag zusammen mit den SoBZ und Zenso (Suchtfachst.) mit dem DIGE Kanton Luzern wurde auf 2025 für zwei Jahre erneuert.	Aufgrund Neuausrichtung der künftigen Suchtberatung im Kanton Luzern wurde der Leistungsvertrag statt auf 4 Jahre auf 2 Jahre ausgestellt.
Planung Massnahmen Erneuerung Suchtfachstellen Kanton Luzern	Gemäss Planungsbericht über die psychiatrische Versorgung im Kt. Luzern ist die DIGE beauftragt, ein zeitgemässes Angebot ambulanter Suchtberatung zu konzipieren. Wir sind nebst den SoBZ, Zenso und der LUPS beteiligt.	Nach einer 2-jährigen Workshopphase ist klar, dass das künftige kantonale Angebot verbessert und für die Bevölkerung transparenter gestaltet werden soll. Die Zugänglichkeit für alle Suchtthemen (legal/illegal), für alle Altersgruppen (Jugendliche/Erwachs.) und die Unabhängigkeit des Wohnorts soll gewährleistet werden.	Die Luzerner Psychiatrie verzichtet darauf, eine solche Stelle aufzubauen. Der nächste Schritt ist die Prüfung, ob es künftig eine kantonale zuständige Suchtfachstelle geben soll. KLICK stellt sich dafür zur Verfügung, eine Finanzierung und eine mögliche neue Organisation dafür müssen geprüft werden.
Öffentlichkeitsarbeit	Plakataktion Weltformat B12 Ende August / Anfang September 2024; Medienaktion zum «Black Friday» zu Kaufsucht	In den letzten beiden Jahren haben v.a. ÖV-Benutzende unsere Spots gesehen. Mit der Plakatkampagne in den Verbandsgemeinden waren wir für die örtliche Bevölkerung sichtbar.	Der Radius beider Kampagnen war gross, wir waren gut sichtbar sowohl real wie auch virtuell.
Prüfung Evaluationsinstrument Ergebnisqualität	Zur Evidenz von Beratung sollen mittels eines Nachbefragungstools Daten erhoben und kommuniziert werden können.	Dies ist der zweite Teil des Projektes zu QuaTheDA-E. Wir haben ein Evaluationsinstrument zur Evidenz, zur Planung unserer Beratungsdienstleistungen und zur Verbesserung der Kommunikation über die Wirksamkeit ambulanter Suchtberatung.	Ein taugliches Instrument (SNS) musste auf Grund der aktuellen zu bearbeitenden Themen (Software- und Standortwechsel, neue kantonale Suchtfachstelle) sistiert werden. Ein neuer Fokus für eine Gesamt-CH-Lösung wird weiterverfolgt.
Smartph. App NoA-Coach	Ausbau der Beratung mit Hilfe einer App-basierten Schnittstelle NoA-Coach.	Die pers. Beratung erhält eine zusätzliche digitalisierte Begleitung mittels App.	Die Funktion kann zusätzlich für die Beratung genutzt werden.
Akzent Gameorama	Wir haben für die Sonderausstellung «Dopamin spielt mit» im Gameorama im Auftrag von Akzent ein Video mitproduzieren lassen.	Die Zusammenarbeit mit Akzent wird gestärkt. Die Besucher:innen des Gameorama lernen KLICK und die anderen Fachstellen und deren Angebot kennen.	Das Video kann auch anderweitig genutzt werden.
Übergabe Geschäftsführung KLICK	Ruedi Studer übergibt per 01.01.2025 die Geschäftsführung an Nadja Künzler (70%) und Sabrina Eigenmann (2024: 25%, 2025: 40%)	Die Übergabe gelingt reibungslos zum geplanten Zeitpunkt.	Ruedi Studer verbleibt unterstützend bei KLICK.

Planung Jahresprogramm 2025

AUFGABE	MASSNAHMEN	ERWARTETES ZIEL
Schulung Die Dargebotene Hand	Bereits 2023 fand eine Schulung zum Thema Suchtberatung statt.	Weitere Personen, die bei der Dargebotenen Hand arbeiten, sollen in das Thema eingeführt werden und wissen, wie sie beraten können.
Schulung Campus Luzern	Nachdem im 2022 eine inoffizielle Schulung mit dem psychologischen Team des Campus Luzern stattfand, sollen nun weitere Teammitglieder von einer erneuten Schulung profitieren.	Teammitglieder des psychologischen Beratungsteams sind ins Thema Onlinesucht eingeführt und wissen, wie sie beraten und triagieren können.
Schulung Schweizer Armee	Die Schweizer Armee will Auszubildende zum Thema Sucht schulen.	Die Auszubildenden können ihr Personal bei Suchtthematiken (Betroffene od. Angehörige) unterstützen und wissen, an wen diese triagiert werden können.
Refresher Kurs für Mitarbeitende GCL	Das GCL Luzern fragt bei KLICK an, ob wir bereit wären, das Personal des GCL bei ihren jährlichen Refresher-Kursen zu schulen.	Alle Mitarbeitenden des GCL wissen um die Arbeitsweise von KLICK und wie die von uns geführten Abklärungsgespräche von sich gehen.
Neuer Standort	Vertragsverhandlungen laufen. An der DV 25 wird entschieden, ob in den anvisierten Neubau in Kriens per Sommer / Herbst 26 eingezo-gen werden kann. Planung Innenausbau wird mittels Architekturwettbewerb initiiert.	Der neue Standort ist definitiv, weitere Vorbereitungsarbeiten für den Umzug und Innenausbau können angegangen werden.
Neue ambulante Suchtbera-tungsstelle für den Kanton Luzern	Gemäss Planungsbericht über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern ist die DIGE beauftragt, ein zeitgemässes Angebot der ambulanten Suchtberatung zu konzipieren. Wir sind nebst den SoBZ, Zenso und der LUPS in diesem Prozess aktiv beteiligt.	Ein weiterer Schritt für die Umsetzung des Planungsberichts konnte erfolgen. In naher Zukunft (2025/2026) sollte klar sein, welche Form einer neuen künftigen Suchtberatung weiterverfolgt werden kann. Die Angebotserweiterung geht Hand in Hand.
Neue IT-Software	Offerten werden geprüft. Massnahmen zur Ablösung oder Erweiterung der bestehen Software Nexus werden aufgegleist.	Eine dienliche, zeitgemässe webbasierte IT-Software kann Nexus ablösen oder Nexus wird entsprechend ausgebaut.
Öffentlich-keitsarbeit	Ein Konzept für unsere Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Social Media wird erstellt und wird unser Schwerpunktthema im 2025.	Auf Social Media werden wir als Fachstelle wahrgenommen und wir können unser Angebot über diesen Kanal bekannt machen.
Aufbau neue Gesprächs-gruppe Sexsucht	Wir bieten eine moderierte Gesprächsgruppe zu Pornografie / Sex-sucht an.	Wir haben Klarheit darüber, ob sich Personen für ein solches Gesprächsgruppenangebot interessieren.
Zusammen-arbeit LUPS	KLICK wird an einzelnen Teamsitzungen präsent sein, der Fachaus-tausch wird gewährleistet und Triagen können unkompliziert vorge-nommen werden.	Mit den Ambulatorien A B und C wird die Zusammenarbeit intensiviert.
Projekt HSLU-SA	Im Zuge der gewünschten künftigen Angebotserweiterung ist es wichtig, die Zielgruppe der 12-18-jährigen ansprechen zu können. Wie wird diese Zielgruppe erreicht, über welche Kanäle und mit welchem Angebot?	Wir können ein künftiges erweitertes Angebot für Jugendliche pas-send formulieren und Zielgruppengerecht adressieren.

FINANZEN

Bilanz 2024 per 31.12.2024

KONTO	BESTANDESRECHNUNG KLICK Fachstelle Sucht Luzern	31. 12. 2023	31. 12. 2024
1	Aktiven	667'283.01	636'195.62
10	Finanzvermögen	667'283.01	636'195.62
1000	Kasse	58.95	412.80
1001	Post	238'817.72	73'300.77
1002	Bank	417'304.49	558'927.46
1015	Andere Debitoren	3'881.85	3'554.59
1030	Transitorische Aktiven	7'220.00	0.00
11	Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
2	Passiven	667'283.02	636'195.62
20	Fremdkapital	93'280.87	54'296.20
2000	Kreditoren	93'280.87	54'296.20
22	Spezialfinanzierungen	4'035.26	19'911.00
2282	Spezialfinanzierungen	4'035.26	19'911.00
23	Eigenkapital	569'966.89	561'988.42
2390	Eigenkapital	569'966.89	561'988.42

Finanzplan 2026 – 2030

Basis Budget 2025

KONTO	BEZEICHNUNG	BUDGET	BUDGET	FINANZPLANJAHRE				KOMMENTAR
		2025	2026	2027	2028	2029	2030	
AUFWAND								
30	Personalaufwand	-1'107'700	-1'138'400	-1'155'500	-1'172'800	-1'190'400	-1'208'300	lineare Erhöhung 1.5%
31	Sachaufwand	-284'300	-286'100	-290'400	-294'800	-299'200	-303'700	Sachaufwand, Teuerung 1.5%
32	Passivzinsen	0	-3'600	-8'100	-7'700	-7'400	-6'900	Verzinsung Investitionsdarlehen
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	-52'500	-52'500	-52'500	-52'500	lineare Abschreibung Investitionen Eichhof West
39	Interne Verrechnungen	-184'100	-196'200	-199'100	-202'100	-205'100	-208'200	
ERTRAG								
42	Vermögenserträge	400	100	100	100	100	100	
43	Entgelte	118'400	96'000	95'400	95'400	95'400	95'400	Dienstleistungen der Fachstelle
460	CO2-Abgabe	600	600	700	700	700	700	
461	Staatsbeitrag	650'000	685'000	685'000	685'000	685'000	685'000	
462	Gemeinden/Stadt CHF 2.30/Einw.	559'600	634'500	640'800	647'200	653'700	711'100	1% Einwohnerzuwachs p.a./ ab 2026 CHF 2.60/Einw., ab 2030 CHF 2.80/Einw.
49	Interne Verrechnungen	184'100	196'200	199'100	202'100	205'100	208'200	
Ergebnisse		-63'000	-11'900	-84'500	-99'400	-114'600	-79'100	
Eigenkapital 31.12.24 CHF 561'988.42		498'988	487'088	402'588	303'188	188'588	109'488	

Rechnung 2024 und Voranschlag 2025/2026

NUMMER	EINZELKONTI NACH FUNKTIONEN	VORANSCHLAG 2026		VORANSCHLAG 2025		VORANSCHLAG 2024		RECHNUNG 2024	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	Laufende Rechnung	1'624'300	1'924'300	1'576'100	1'576'100	1'489'000	1'489'000	1'539'430.28	1'539'430.28
0	Allgemeine Verwaltung	17'900	-	17'700	-	20'700	-	17'168.10	-
	Nettoergebnis		17'900		17'700		20'700		17'168.10
12	Verwaltung des Verbandes	17'900		17'700	-	20'700	-	17'168.10	
	Nettoergebnis		17'900		17'700		20'700		17'168.10
012.300.00	Entschädigung Vorstand u. Kontrollstelle	14'700		14'500		15'500		14'225.00	
012.317.01	Spesenentschädigungen	500		500		2'000		500.00	
012.317.02	Repräsentationskosten	2'000		2'000		2'500		1'741.00	
012.395.00	Anteil Soziallasten	700		700		700		702.10	
5	Soziale Wohlfahrt	1406'300	1416'100	1'374'100	1'328'600	1'288'100	1'270'500	1'333'992.58	1'342'931.50
	Nettoergebnis	9'800			45'500		17'600	8'938'92	
583	KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern	1406'300	1416'100	1'374'100	1'328'600	1'288'100	1'270'500	1'333'992.58	1'342'931.50
	Nettoergebnis	9'800			45'500		17'600	8'938.92	
583.301.00	Besoldungen	904'000		885'600		833'500		885'667.65	
583.309.00	Übriger Personalaufwand	3'500		3'500		3'000		5'490.55	
583.309.01	Weiterbildung	20'000		20'000		20'000		18'473.66	
583.310.01	Büromaterial, Drucksachen	15'000		12'000		10'000		9'398.25	
583.310.02	Fachliteratur	2'500		2'500		2'500		2'363.30	
583.311.00	Anschaffungen	2'000		11'300		2'000		1'998.14	
583.311.01	Anschaffungen IT	12'000		26'000		12'000		25.00	
583.312.00	Energiekosten (Strom)	4'000		3'500		3'600		3'882.00	
583.315.00	Unterhalt von Mobilien und Einrichtungen	4'000		2'000		2'500		2'296.45	
583.315.01	Wartung IT	69'900		66'200		57'600		64'475.11	
583.316.00	Mieten inkl. Nebenkosten	95'600		89'900		86'000		88'160.00	
583.317.01	Spesenentschädigungen	7'500		7'000		7'000		7'269.65	
583.318.02	Porti, Telefon	5'500		5'500		8'000		3'646.80	
583.318.03	Oeffentlichkeitsarbeit	25'000		20'000		25'000		25'579.05	

583.318.04	Sachversicherungen	5'000		3'100		3'100		3'078.90	
583.318.06	Übersetzungskosten	4'000	4'000			5'000		2'646.85	
583.318.09	Dienstleistungen Dritter	28'800	26'100			26'100		19'828.95	
583.319.00	Übriger Sachaufwand	2'500	2'500			2'000		2'510.47	
583.395.00	Anteil Soziallasten	195'500	183'400			179'200		187'201.80	
583.434.00	Dienstleistungen		90'800		90'000		70'000		90'774.40
583.436.00	Rückerstattungen		5'200		28'400		1'000		16'216.90
583.460.00	Bundesbeitrag CO2-Abgabe		600		600		700		579.50
583.461.01	Kantonsbeitrag Leistungspauschale		685'000		650'000		650'000		679'637.00
583.462.00	Gemeindebeiträge		634'500		559'600		548'800		555'723.70
9	Finanzen	200'100	208'200	184'300	247'500	180'200	180'000	188'269.60	188'520.31
	Nettoergebnis	8'100		63'200			200	250.71	
940	Kapital- / Zinsdienst	3'900	100	200	400	300	100	365.70	616.41
	Nettoergebnis		3'800	200		200	200	250.71	
940.318.02	Bank- und andere Gebühren	300		200		300		311.05	
940.321.00	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	3'600		-		-		54.65	
940.420.01	Bankkontokorrent und PC-Zinsen	-							
940.420.02	Kapital- und Zinserträge		100		400		100		616.41
991	Allgemeine Personalkosten	196'200	196'200	184'100	184'100	179'900	179'900	187'903.90	187'903.90
991.303.00	AHV/ALV-Beiträge	71'400		69'600		66'100		68'127.30	
991.304.00	Pensionskassenbeiträge	116'600		108'000		106'300		110'715.75	
991.305.00	UVG/Krankentaggeld-Versicherung	8'200		6'500		7'500		9'060.85	
991.495.00	Verrechnete Soziallasten		196'200		184'100		179'900		187'903.90
999	Abschluss	-	11'900	-	63'000	-	38'500	-	7'978.47
	Nettoergebnis	11'900	-	63'000	-	38'500	-	7'978.47	-
999.389.00	Ertragsüberschuss								
999.489.00	Aufwandüberschuss		11'900		63'000		38'500		7'978.47

Kommentar zur Rechnung 2024

Kontrollbericht zur Rechnung 2023, Voranschlag 2025 sowie Finanz- und Aufgaben- plan 2025 – 2029

Dieser Bericht ist den Delegierten wie folgt zu eröffnen: *«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2023, der Voranschlag 2025 sowie der Finanz- und Aufgabenplan 2025 –2029 mit dem übergeordneten Recht und den Buchführungsvorschriften vereinbar sind und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 15. Oktober 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»*

Gesamtschau

Es wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 38'500.00 budgetiert, erzielt wurde lediglich ein Aufwandüberschuss von CHF 7'978.47. Das Ergebnis fällt somit um rund CHF 30'500.00 besser aus als budgetiert. Hauptgründe für die Differenz: Mehrertrag für Dienstleistungen und bei den Kantons- und Gemeindebeiträgen von total CHF 57'300.00.

583.301.00 Besoldungen (Fachstelle)

Im Rechnungsjahr 2024 waren 11 Mitarbeitende mit einer Festanstellung und einem Gesamtpensum von 750 Stellenprozenten plus eine Praktikumsstelle sowie eine Fachkraft für die Reinigung angestellt. Im laufenden Jahr wurden für Besoldungen nach Abzug erhaltener Krankentaggelder rund CHF 37'000.00 mehr aufgewendet. In Folge einer unbefristeten Teilkrankschreibung wurde eine zusätzliche Fachperson für 40 Stellenprozente eingestellt.

583.311.01 Anschaffungen IT /

583.315.01 Wartung IT

Die beiden Konti müssen gemeinsam betrachtet werden. Die für 2024 budgetierten neuen Arbeitsplatzmonitore konnten auf Grund eines

Rabattes bereits im Jahr 2023 angeschafft werden. Hingegen resultiert auf Grund wiederkehrender Telefon- und Netzwerkprobleme ein höherer Wartungs- bzw. Supportaufwand. Netto ergibt sich ein Minderaufwand beider Konti von CHF 5'100.00.

583.318.02 Porti, Telefon, Internet

Wider Erwarten ergab sich ein Minderaufwand gegenüber dem Budget um rund CHF 4'300.00.

583.318.09 Dienstleistungen Dritter

Es wurden weniger Supportleistungen von Dritten beansprucht. Eine Teamretraite zu einem Jahresthema (budgetierter Aufwand CHF 3'300.00) fand nicht statt.

583.395.00 Anteil Soziallasten

Durch den höheren Besoldungsaufwand fallen entsprechend höhere Sozialleistungen an. Ebenfalls über Budget liegen die Beiträge an die Pensionskasse (Mehraufwand CHF 4'400.00).

583.434.00 Dienstleistungen

Die Entschädigungen bzw. der Ertrag für erbrachte Dienstleistungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- FiaZ-Beratungen
- Im Auftrag der Grand Casino Luzern AG und Starvegas Interlaken werden die folgenden Dienstleistungen verrechnet:
 - Spielsperre-Aufhebungsgespräche
 - Koordination und Vernetzungsarbeiten
 - Beratung und Abklärung von Gästen, welche von der Grand Casino Luzern AG im Rahmen von max. 3 Beratungsgesprächen an das KLICK vermittelt werden.
- Einnahmen aus der Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen, Seminaren und dem Lehrauftrag an der hsl ARTISET

Der Ertrag in diesem Konto wurde konservativ budgetiert.

Die Mehrerträge stammen vorwiegend aus der Zusammenarbeit mit den beiden Casinos Grand Casino Luzern AG und Starvegas.

583.436.00 Rückerstattungen

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um Taggelder der Lohnausfallversicherung bei Krankheit.

583.461.01 Kantonsbeiträge

Der Kantonsbeitrag wurde gemäss der Berechnungsgrundlage der Leistungsvereinbarung mit dem Gesundheits- und Sozialdepartement budgetiert.

Der Kanton Luzern entschädigt die Leistungen der legalen Suchtberatung pro Jahr mit gesamthaft CHF 950'700.00 für alle Fachstellen (KLICK / SoBZ / Zenso).

Die jeweiligen Anteile der einzelnen Fachstellen berechneten sich 2024 aus einem Verteilschlüssel des Durchschnitts der Anzahl Dossiers 2020 – 2022 mit 70% und der Anzahl Einwohner:innen im Einzugsgebiet gemäss Lustat im Jahr 2022 mit 30%. Dies ergab den Betrag von CHF 659'637.00, somit CHF 9'637.00 über dem Budget.

Hinzu kommen CHF 20'000.00 der Leistungsvereinbarung für die nationale anonyme Onlineberatungs-Plattform SafeZone von 15 Stellenprozente. Der Betrag wurde in vorigen Jahren auf dem Konto 583.434 «Dienstleistungen» verbucht und korrekterweise hierher verschoben.

583.462.00 Gemeindebeiträge

Der fakturierte Gemeindebeitrag 2024 betrug CHF 2.30 pro Einwohner:in.

999.489.00 Aufwandüberschuss

Der Aufwandüberschuss von CHF 7'978.47 wurde dem Konto 2390 «Eigenkapital» belastet. Dieses beträgt per 31. Dezember 2024 somit CHF 561'988.42.

Finanzkennzahlen

	2024	2023
Beratungsmandate (inkl. Dossiers Careplay)	645	587
Anzahl Einwohner:innen der Verbandsgemeinden	241 619	238 532
Kosten pro Beratungsdossier	1 929	2 029
Kosten pro Einwohner:in Verbandsgemeinden	5.15	4.99

Kommentar zum Budget 2026

583.301.00 Besoldungen

Im Budget 2026 sind elf Mitarbeitende mit einer Festanstellung und einem Gesamtpensum von 750 Stellenprozenten plus eine Praktikantin veranschlagt. Auf diesem Konto ist auch die Entschädigung für den Reinigungsdienst verbucht. Die Lohnsteuerung wird mit 2% veranschlagt.

583.310.01 Büromaterial und Drucksachen

Im Rahmen des Umzugs müssen einige Dokumente / Flyer / Werbematerialien neu gedruckt werden.

583.311.01 Anschaffungen IT /

583.315.01 Wartung IT

Zwei Arbeitsplätze müssen mit IT-Hardware ausgestattet werden. Die restlichen Kosten enthalten die üblichen Beträge für externe Supportleistungen, Lizenzen und Wartung Klient:innen-, Ablage-, Buchhaltungssoftware und Drucker.

583.316.00 Mieten inkl. Nebenkosten

Die Erhöhung erfolgt aufgrund grösserer Mietfläche am geplanten neuen Standort Eichhof West.

583.318.09 Dienstleistungen Dritter

Der Betrag errechnet sich v.a. durch die Erfahrungswerte der Jahre 2022 und 2023 aus den Aufträgen für die beiden Casinos.

583.436.00 Rückerstattungen

Wir erhalten Rückerstattung aus der Taggeldversicherung für eine 30%-Teilkrankschreibung.

583.461.01 Kantonsbeiträge

Der Kantonsbeitrag basiert auf der Leistungsvereinbarung mit dem Gesundheits- und Sozialdepartement für 2025 – 2026. Die jeweiligen Anteile der einzelnen Fachstellen berechnen sich für 2026 aus einem Verteilschlüssel mit 70% Anzahl Dossiers der Jahre 2022 – 2024 und 30% Anzahl Einwohner:innen im Einzugsgebiet gemäss Lustat im Jahr 2024. Es wird mit einem Betrag von CHF 665'000.00 gerechnet, plus CHF 20'000.00 für die nationale anonyme Onlineberatung-Plattform SafeZone, was einem Total von CHF 685'000.00 entspricht.

583.462.00 Gemeindebeiträge

Der kalkulierte Gemeindebeitrag beträgt CHF 2.60 pro Einwohner:in, bei einem prognostizierten Bevölkerungswachstum von 1% p.a.

999.489.00 Aufwandüberschuss

Der veranschlagte Aufwandüberschuss von CHF 11'900.00 wird dem Eigenkapital belastet. Gemäss Finanzplanung würde dieses per Ende 2026 noch CHF 487'088.00 betragen.

Sonderkredit Büroräumlichkeiten «Eichhof West»

Ausgabe	Betrag (CHF)
Vorbereitungsarbeiten	5'000.00
Investitionsbeitrag Büroräumlichkeiten	770'000.00
Baunebenkosten	2'000.00
Umzugskosten	6'000.00
Reserven	80'000.00
Mobiliar, Einrichtungen	75'000.00
Total Investitionsbeitrag	938'000.00
Fester Mietvertrag über 10 Jahre	1'420'440.00
Gesamtbetrag	
Total Sonderkredit Eichhof	2'358'440.00

Investitionsrechnung 2026

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	RECHNUNG 2026	
		Ausgaben (CHF)	Einnahmen (CHF)
	Überbauung Eichhof		
583.503.01	Büroräumlichkeiten	863'000.00	
583.503.02	Mobiliar, Einrichtungen	75'000.00	
	Abschluss		
999.69	Aktivierung der Ausgaben		938'000.00
	Gesamttotal	938'000.00	938'000.00

Kommentar zum Sonderkredit und Investitionsrechnung 2026

Standortwechsel Büroräumlichkeiten

Der im beigelegten Sonderbericht aufgeführte Umzug in neue Geschäftsräumlichkeiten führt zu ausserordentlichen Budgetpositionen für Umzug, Mobiliar, Innenausbau, Bereitstellung Sicherheitsleistung, Raumplanungs- und Bauleistungsleistungen in einer Summe von CHF 938'000.00. Betreffend Finanzierung verweisen wir auf die Tabelle auf S. 32 zum «Mittelbedarf».

Mittelbedarf

	VORANSCHLAG 2026	
	Aufwand Ausgaben (CHF)	Ertrag Einnahmen (CHF)
Ergebnis		
LAUFENDE RECHNUNG		
Total Aufwand und Ertrag	1'624'300	1'612'400
Ertragsüberschuss		
Aufwandüberschuss		11'900
INVESTITIONSRECHNUNG		
Total Ausgaben und Einnahmen	938'000	
Nettoinvestitionen Zunahme		938'000
Nettoinvestitionen Abnahme		
	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Finanzierung		
Zunahme der Nettoinvestitionen	938'000	
Abnahme der Nettoinvestitionen		
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	11'900	
Abschreibungen (ohne DS 999)		
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	949'900	0
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung		
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		949'900
Mittelbedarf / Mittelüberschuss		
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	949'900	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen		
Veränderungen im Finanzvermögen		
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	949'900	0
Gesamter Mittelbedarf		949'900
Gesamter Mittelüberschuss		

Kommentar zum Mittelbedarf

Der Mittelbedarf für das Budgetjahr 2026 beträgt CHF 949'900.00. In diesem Betrag sind die Investitionen in den geplanten neuen Standort «Eichhof West» von CHF 938'000.00 enthalten. Der Mittelbedarf wird einerseits aus den flüssigen Mitteln und andererseits durch die Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Über die Aufnahme von Fremdkapital entscheidet der Vorstand.

Revisionsbericht der Kontrollstelle

Bericht und Empfehlung der Kontrollstelle zu Händen des Vorstandes des

KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern

Als Kontrollstelle haben wir die per 31.12.2024 abgeschlossene Jahresrechnung, den Voranschlag 2026 sowie den Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2030 geprüft.

1. Bericht zur Jahresrechnung 2024

Unsere Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt worden wären. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Im Weiteren beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Rechnung als Ganzes.

Wir halten fest, dass

- die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen und die Bewertungsgrundsätze eingehalten sind
- der Kontrollbericht der Finanzaufsicht zur Rechnung des Vorjahres den Delegierten eröffnet wurde.

Wir empfehlen:

1. Die Laufende Rechnung 2024 und die Bilanz per 31. Dezember 2024 zu genehmigen.
2. Dem Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Ertragsüberschusses zu genehmigen.

2. Bericht zum Voranschlag 2026

In Ausübung unserer Tätigkeit haben wir den Voranschlag 2026 geprüft.

Wir halten Folgendes fest:

- Der Voranschlag wurde vorsichtig und gewissenhaft erstellt. Er gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- Den Beitragssatz von Fr. 2.60 erachten wir als vertretbar.
- Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht zum Voranschlag des Vorjahres wurde den Delegierten eröffnet.

Wir empfehlen den Voranschlag 2026 zu genehmigen.

3. Bericht zum Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

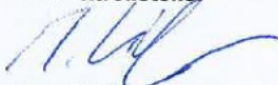
Als Kontrollstelle haben wir den Finanz- und Aufgabenplan im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir halten Folgendes fest:

- Die im Finanzplan ausgewiesene finanzielle Entwicklung des Verbandes erachten wir als plausibel.
- Eine Strategieplanung für die entsprechende Periode liegt vor.

Luzern, 11. April 2025

Die Kontrollstelle:


Manuel Villiger, Horw


Yves Brönnimann, Kriens

Dem Gemeindeverband KLIKK Fachstelle Sucht Region Luzern gehören 21 Gemeinden inklusive die Städte Luzern und Kriens an (Gemeindefusion: Honau gehört seit 01.01.2025 zu Root). Die Gemeinden werden jeweils durch eine delegierte Person vertreten.



Verbandsleitung

Küttel Beatrix	Präsidentin Gemeindeverband KLICK Gemeinderätin / Sozialvorsteherin, Weggis
Van de Giesen Priska	Vize-Präsidentin Gemeindeverband KLICK, seit Juni 2024 Gemeinderätin/Sozialvorsteherin, Schwarzenberg
Künzler Margrit	Aktuarin Gemeindeverband KLICK Gemeinderätin / Sozialvorsteherin, Root
Büchi Cla	Stadtrat / Sozialvorsteher, Kriens
Lehmann Thomas	Vize-Präsident Gemeindeverband KLICK, bis Juni 2024 Gemeinderat / Direktor Soziales & Gesellschaft, Emmen, bis Juni 2024
Niederberger Beat	Gemeinderat / Direktor Soziales & Gesellschaft, Emmen, seit September 2024
Pfyffer Mark	Gemeinderat/Sozialvorsteher, Ebikon
Küng Anita	Bereichsleiterin Existenzsicherung, Stadt Luzern

Rechnungsführer

Kunz Markus	Rechnungsführer, BV Treuhand AG, Grosswangen
-------------	--

Kontrollstelle

Villiger Manuel	Horw (Präsident)
Blaser Urs	Luzern
Brönnimann Yves	Ebikon

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle

Eigenmann Sabrina	Co-Geschäftsführung; 40 %
Künzler Nadja	Co-Geschäftsführung; 70%
Bellotto Giacomo	Beratung; Sozialarbeiter FH, 100 %
Blum Felix	Beratung; Sozialarbeiter FH, 70 %
Figueira Martha	Beratung; Sozialarbeiterin FH, 80 %
Glaus Sandra	Beratung; Sozialarbeiterin BSc, 50%
Kehrli Marianne	Beratung; Sozialarbeiterin FH, 50 %
Studer Ruedi	Beratung; Sozialarbeiter FH, 65 %
Weibel Arnold Edith	Beratung; Sozialarbeiterin FH, 75 %
Abderhalden Iris	Sachbearbeiterin Sekretariat; 65 %
Häfliiger Barbara	Sachbearbeiterin Sekretariat; 55 %
Denier Aline	Praktikantin; Hochschule Luzern Soziale Arbeit, bis Juli 2024
Starkey Althea	Praktikantin; Hochschule Luzern Soziale Arbeit, seit Aug. 2024
Da Rocha Lilianne	Reinigungsfachfrau

